

# Gesamtschau FinöV / ZEB

## Eine Zwischenbilanz



**Dr. Max Friedli, Direktor BAV**  
Bern, 9. August 2007



## Anlass für Medienorientierung

- Vernehmlassung Gesamtschau FinöV:
  - NEAT-Gesamtkredit
  - ZEB
- Neue Erkenntnisse der letzten Monate
- Weiteres Vorgehen skizzieren





## Ablauf Medienkonferenz

### 1. Rückblick und Stand heute (Folien 4 - 9)

### 2. Fachliche Beurteilung (10 - 14)

- NEAT-Finanzbedarf und ZEB
- BAV-Prognosen

### 3. Lösungsvarianten und weiteres Vorgehen (15 -20)

- Ergebnisse der Vernehmlassung
- Auswirkungen Finanzbedarf NEAT
- Lösungsvorschlag BAV
- Weiteres Vorgehen





## Rahmen

- BAV nimmt Stellung (mit Dep. Chef abgesprochen)
- Bundesratsentscheid: Herbst 2007
- Parlamentarisches Verfahren ab 2008
- Referendum: offen



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

4

Keine einfache Materie, angesichts der Komplexität und der politischen Implikationen ausführliche und differenzierte Erläuterung unumgänglich.



## FinöV-Projekte

- Investitionsvolumen der 4 Grossprojekte:  
30,5 Mrd. Fr. (Stand 1995)

BAHN 2000 (1. + 2. Etappe)	12,9 Mrd.
NEAT	14,2 Mrd.
HGV-Anschlüsse	1,2 Mrd.
Lärmsanierung	2,2 Mrd.

- ZEB: Mittel von 2. Etappe BAHN 2000 und weitere nicht vergebene Mittel
- Ermittlung der Grössenordnung durch Gesamtschau FinöV



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

5

FinöV umfasst die 4 Grossprojekte Bahn 2000/ZEB, NEAT, HGV-Anschlüsse und Lärmsanierung.

Das ursprüngliche Investitionsvolumen beträgt 30.5 Mrd. (Preisstand 1995).

Gesamtschau FinöV beantwortet u.a., wie viel Mittel für ZEB bleiben.



## Aktueller Stand NEAT

- Lötschberg-Basistunnel in Betrieb
- Gotthard-Basistunnel: 68 % ausgebrochen
- Ceneri-Basistunnel: Bau begonnen

### Kredit-Situation NEAT:

- Bewusst unterfinanziert
- Letzter Zusatzkredit 2004
- 2008 neuer Kredit zwingend nötig



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

6

Gotthard-Achse der NEAT ist im Bau.

Parlament hat Kredit von 15.6 Mrd. freigegeben.

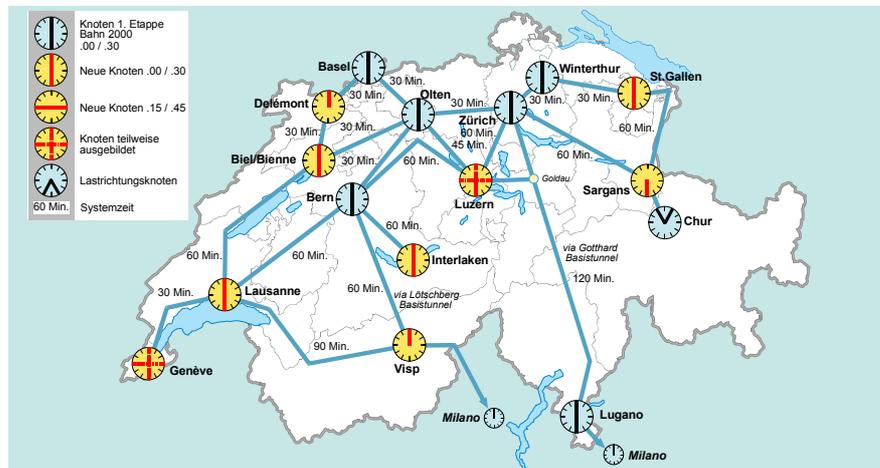
Seit 2004 ist klar, dass zusätzlicher Kredit nötig ist.

Gesamtschau FinöV gibt Auskunft darüber, wie hoch der neue NEAT-Gesamtkredit sein muss.

Der Kredit muss 2008 freigegeben werden. Ansonsten droht Stillstand des Baus.



# ZEB



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

7

ZEB ist ein auf den Markt ausgerichtetes Angebotskonzept.

Die Kosten liegen bei 5,2 Mrd. Fr.

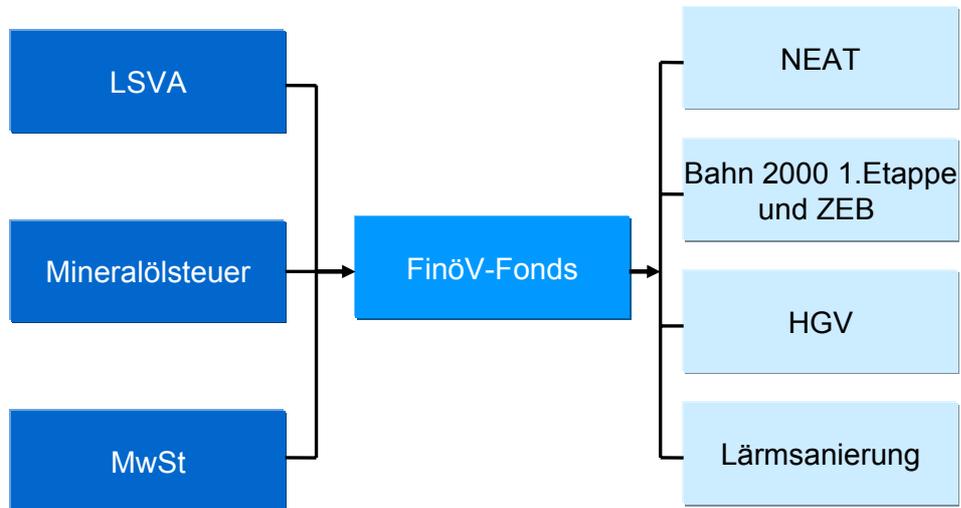
Landesweiter Nutzen: Ausbau West-Ost- und Nord-Süd-Achse.

Güterverkehr erstmals systematisch eingeplant.

Das Konzept bildet ein Ganzes und ist mit einem detaillierten Fahrplan hinterlegt.



## FinöV-Fonds



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

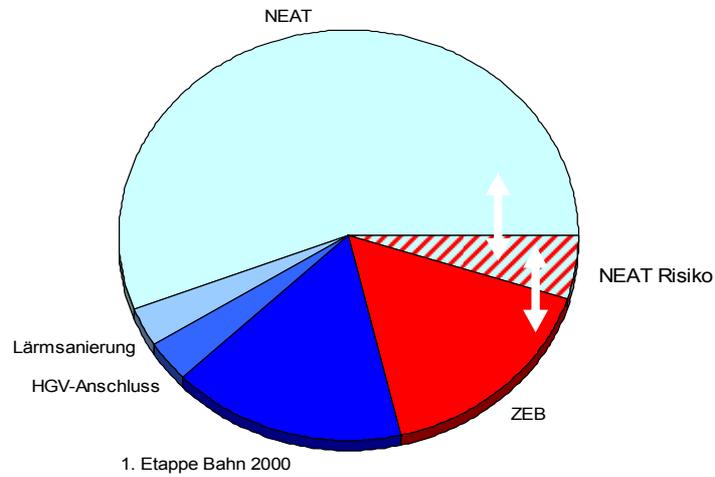
8

Der FinöV-Fonds sichert eine verlässliche Finanzierung für die vier Eisenbahn-Grossprojekte. Er wird gespeisen aus LSVA, Mehrwertsteuer und Mineralölsteuer für die NEAT.

Der Fonds läuft so lange, bis das Bauprogramm abgeschlossen und die Bevorschussung und Verzinsung aus den Einnahmen des Fonds zurück bezahlt sind.



## NEAT-Finanzbedarf und ZEB



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

9

Die Finanzierung der NEAT und von ZEB hängen zusammen, weil beide aus dem FinöV-Fonds bezahlt werden.

BAV hat ATG beauftragt, den Finanzbedarf der NEAT (Kosten / Risiken) zu überprüfen.

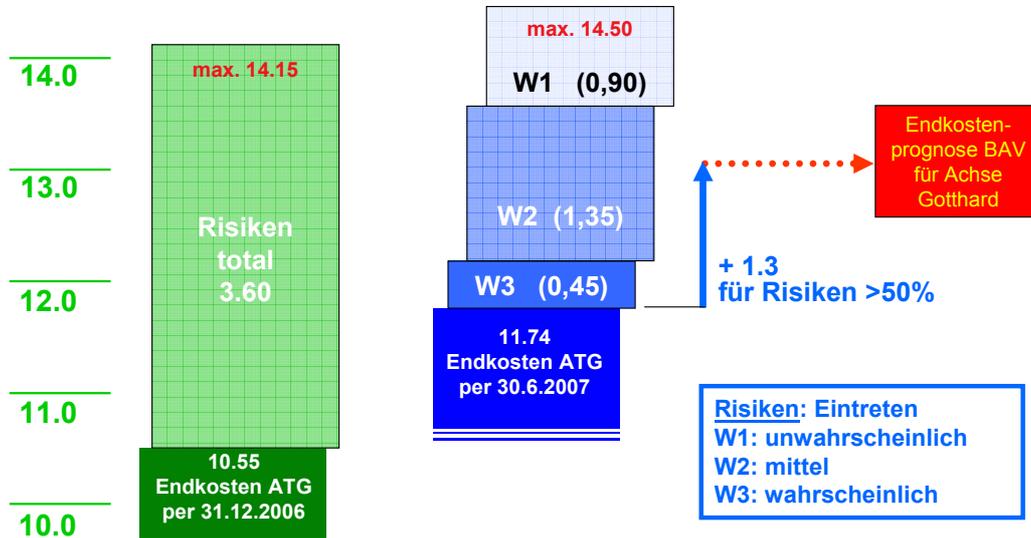
Das Ziel: den Finanzbedarf der NEAT verlässlicher festzulegen.



## Kosten/Risiken Achse Gotthard

**Kostenprognose Achse Gotthard**  
bisher: neu:

Alle Zahlenangaben in Mrd. CHF  
Preisbasis 1998



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinV  
9. August 2007

10

ATG und BAV haben die Kosten / Risiken der NEAT überprüft.

Diese lassen sich heute verlässlicher festlegen.

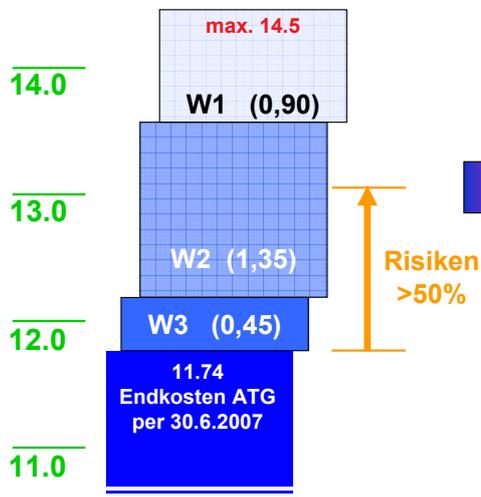
Ziel des BAV: eine realistische Prognose der NEAT-Kosten bis Projektende (in ca. 10 Jahren), um – gestützt darauf – den Kreditbedarf festlegen zu können.



## Kosten/Risiken GBT - NEAT

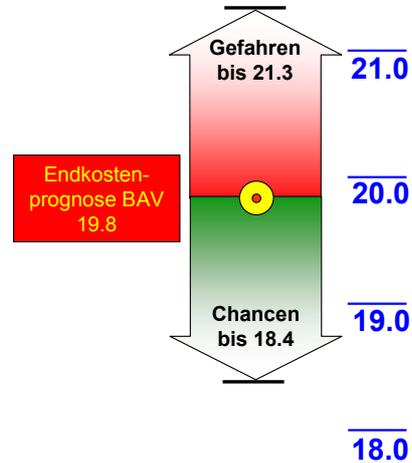
Kostenprognose BAV

Achse Gotthard:



Kostenprognose BAV

NEAT (alle Werke):



Alle Zahlenangaben in Mrd. CHF, Preisbasis 1998

Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

11

Der Lötschberg-Basistunnel ist fertig gebaut. Unsicherheiten gibt es primär bei der Gotthard-Achse (Gotthard- und Ceneri-Basistunnel). Das BAV kommt zu einer Endkostenprognose NEAT von ca. 19.8 Mrd. (+/- 7,5 %).

Dies liegt am oberen Rand bisheriger Prognosen.

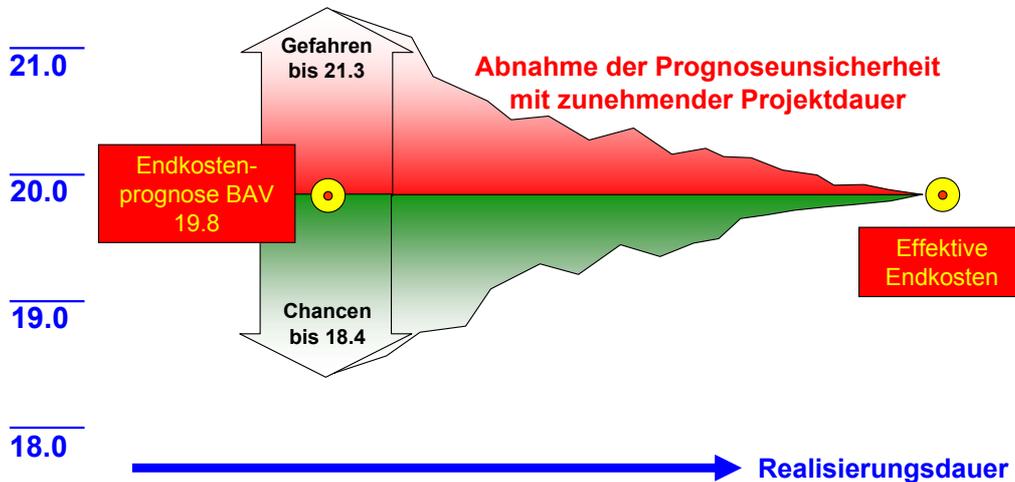


# Bedeutung der Endkostenprognose

Kostenprognose BAV

NEAT (alle Werke):

Alle Zahlenangaben in Mrd. CHF  
Preisbasis 1998



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

12

In den kommenden Jahren werden die Unsicherheiten in Bezug auf Risiken und Endkostenprognose abnehmen. Heute lässt sich – unter Einbezug von Gefahren und Chancen – eine Prognose mit befriedigender Sicherheit aufstellen.



## Neuer Gesamtkredit NEAT

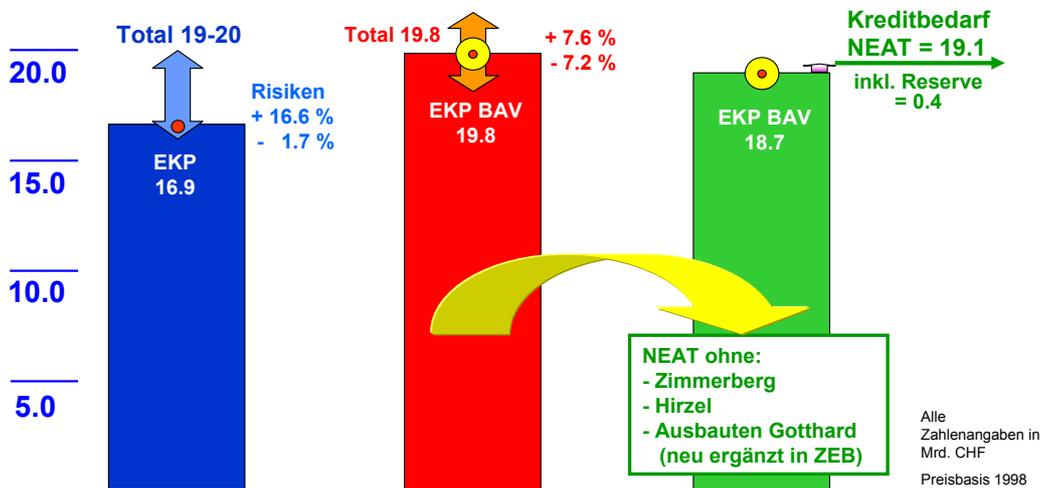
Kostenprognose NEAT (alle Werke):

bisher

neu bestimmt

Gesamtkredit unter

Einbezug von ZEB



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

13

Die vom BAV neu bestimmte Endkostenprognose der NEAT liegt bei 19.8 Mrd.

Mit der Vorlage ZEB soll u.a. auf den Zimmerberg-Basis- und den Hirzeltunnel vorderhand verzichtet werden. Damit sinkt der Finanzbedarf der NEAT.

Das BAV beantragt einen neuen NEAT-Gesamtkredit von 19.1 Mrd.

Darin ist eine zusätzliche Reserve von 400 Mio. enthalten.



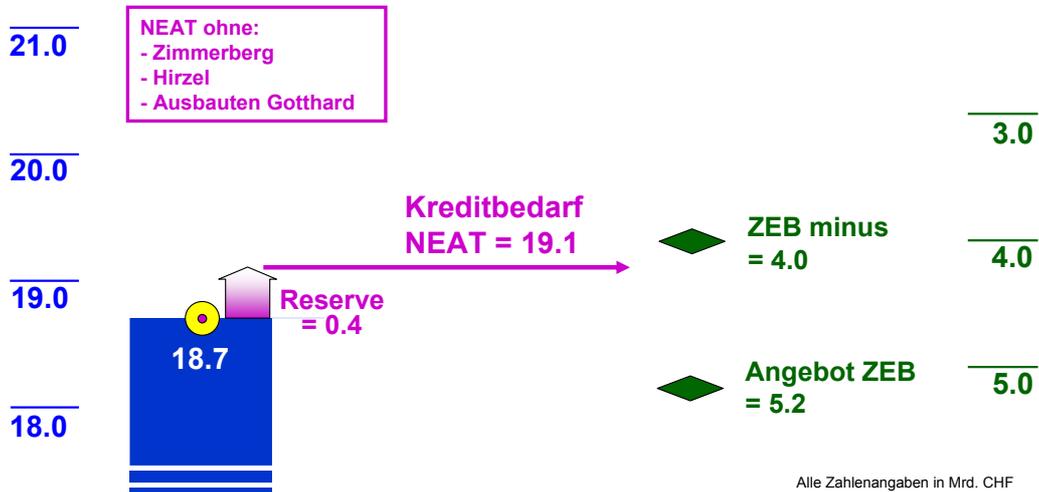
## Zusammenhang NEAT - ZEB

Kreditbedarf BAV NEAT:

(PB 1998)

Restmittel ZEB:

(PB 2005)



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

14

Der neue NEAT-Gesamtkredit soll laut BAV 19.1 Mrd. betragen.

Soll das ganze Angebot von ZEB verwirklicht werden, so steigt das Investitionsvolumen des FinöV-Fonds um ca. 1 Mrd. im Vergleich zum ursprünglichen Volumen von 30.5 Mrd.

Die Alternative dazu lautet: ein reduziertes Angebot ZEB im Umfang von gut 4 Mrd. zu verwirklichen.



## Vernehmlassung ZEB

- ZEB-Angebot sehr positiv aufgenommen
- Zusätzliche Investitionen werden verlangt
- Mit Bau früher beginnen
- ZEB unabhängig von der NEAT realisieren
- Diverse politische Vorstösse im Parlament



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

15

Die Vernehmlassung ergibt eine massive Unterstützung für ZEB. Verbreitet werden sogar mehr und raschere Investitionen gefordert, als in der Vernehmlassungsvorlage vorgesehen.

In eine ähnliche Richtung weist die von 37 Ständeräten unterzeichnete Motion Pfisterer (07.3328).

Die Realisierung des ZEB-Angebots kann als Minimalkonsens bezeichnet werden.



## Lösungsansätze

### Rahmenbedingungen:

- FinöV-Investitionsvolumen 30,5 Mrd. Fr. (Stand 1995)
- NEAT-Kosten steigen
- ZEB-Angebot ist nicht mehr finanziert



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

16

Die Realisierung des ZEB-Angebots ist angesichts des Finanzbedarfs der NEAT im Rahmen des ursprünglichen Investitionsvolumens von 30.5 Mrd. nicht mehr finanzierbar.

Daraus ergeben sich aus Sicht des BAV zwei realistische Szenarien.



## „ZEB minus“

- Ursprüngliches Investitionsvolumen FinöV von 30,5 Mrd. wird beibehalten
- Nur 4,2 Mrd. stehen zur Verfügung
- Nachteile:
  - Netzweiter Nutzen entfällt
  - Engpass im Aargau bleibt bestehen
  - Probleme auf Jurasüdfuss-Linie
  - Zahlreiche Anschlussbrüche
  - Fahrzeiteinbussen beim Güterverkehr
- Netzweite negative Folgen

**Fazit: Unbefriedigende Lösung - vom BAV verworfen**

Ein Szenario besteht in einem reduzierten Angebot ZEB („ZEB-Minus“). Die SBB hat ein solches Konzept im Auftrag des BAV ausgearbeitet. Es führt zu netzweiten, negativen Auswirkungen, insbesondere auf der bereits stark belasteten West-Ost-Achse. Das BAV verwirft dieses Szenario in Absprache mit dem Vorsteher des UVEK.



## Lösungsvorschlag BAV

- NEAT inklusive Ceneri fertig stellen
- ZEB-Angebot realisieren
- Planungskredit für weitere Projekte



FinöV-Investitionsvolumen  
um rund 1 Mrd. erhöhen

Rechtlich unproblematisch und sofort umsetzbar  
FinöV-Mechanismus wird nicht verändert



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

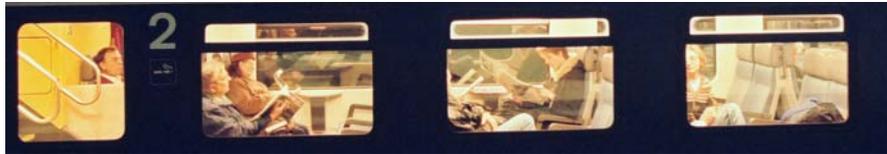
18

Das BAV-Szenario ist mit dem Vorsteher UVEK abgesprochen.  
Es sieht die vollständige Realisierung des Angebots von ZEB vor, wie dies in der Vernehmlassung mit sehr grosser Mehrheit gefordert wurde.  
Dies führt zu einer Erweiterung des ursprünglichen Investitionsvolumens des FinöV-Fonds. Die Funktionsweise des Fonds bleibt aber unangetastet.



## Vorschlag BAV: Ausgewogene Lösung

- Gotthard-Achse wird integral verwirklicht
- NEAT-Mehrkosten sind gut begründet
- Politik des „engen Korsetts“ wird beibehalten
- Öffentlicher Verkehr wird weiter ausgebaut
- Integrale Realisierung von ZEB im Umfang ca. 5,2 Mrd.
- Landesweiter Nutzen, auf das Wesentliche beschränkt
- Neues FinöV-Investitionsvolumen: ca. 31,5 Mrd.



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

19

Das beantragte Szenario will die NEAT und das vollständige Angebot von ZEB realisieren.

Das Investitionsvolumen des FinöV-Fonds steigt um ca. 1 Mrd.

Das BAV sieht davon ab, über ZEB hinausgehende Investitionen zu finanzieren.

Das Gleiche gilt für eine Aufweichung der Finanzierungsinstrumente des FinöV-Fonds (z.B. Bevorschussungslimite).

Das BAV-Szenario ist damit verkehrs- und finanzpolitisch verantwortbar und kann als Minimalkonsens nach der Vernehmlassung zur Gesamtschau FinöV bezeichnet werden.



## Weiteres Vorgehen

- Ämterkonsultation für Botschaft Gesamtschau FinöV
- Botschaft des Bundesrates: Herbst 2007
- Parlamentarische Beratung: ab 2008 Bundesbeschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

20

BAV startet bundesinterne Konsultation.

Entscheid Bundesrat voraussichtlich im Herbst 2007.

Entscheid des Parlaments im 2008 nötig. Ansonsten Stillstand bei Bau der NEAT.



# Besten Dank!



Referat Dr. Max Friedli | PK Zwischenstand Gesamtschau FinöV  
9. August 2007

21